

Name: _____

Datum: _____

ARBEITSAUFTRAG

- 1) **Werte** das Diagramm zur Borkenkäferpopulation im Jahre 2021 aus dem Kreis Kleve **aus**.
Anregungen:
- Welche Borkenkäferart wurde am häufigsten in den Borkenkäferfallen nachgewiesen?
 - Zu welchem Zeitpunkt wurden viele Borkenkäfer in der Falle gefunden?
 - ...
- 2) a) **Erläutere** welche Aufgabe eine Borkenkäferfalle erfüllt und wie die Falle funktioniert.
 b) **Vergleiche** deine Erkenntnisse zur Borkenkäferfalle mit dem Expertenvideo „Borkenkäferfalle“ des Försters Böhmer aus dem Kreis Kleve und **ergänze**.

QR-Code Expertenvideo
„Borkenkäferfalle“**Der Borkenkäferfalle**

Beeindruckend und zugleich faszinierend sind die enormen Käfermengen in den Auffangbehältern der Borkenkäferfallen. Diese sogenannten Schlitzfallen werden in NRW aufgestellt, um Borkenkäfer durch einen künstlichen Lockstoff (=Pheromon) anzulocken. Angezogen vom Lockstoff prallen die Borkenkäfer im Flug gegen die Falle und fallen durch die eingebauten Schlitze in einen rechteckigen Auffangbehälter. Dort sammeln sich die Borkenkäfer. Anschließend werden die Behälter vom Förster wöchentlich geleert und die Anzahl der gefundenen Käfer erfasst. Eine Entleerung ist zudem notwendig, weil andere Borkenkäfer durch den Aasgeruch abgeschreckt werden und die Falle demzufolge meiden. Ebenso verdunsten die Lockstoffe schon bei höheren Temperaturen, was einen regelmäßigen Austausch erforderlich macht. Borkenkäferfallen sollten allerdings nur in befallenen Fichtenbeständen angewandt werden, um nahegelegene gesunde Fichtenbestände nicht zu gefährden. Ein Mindestabstand von weniger als 25 m ist empfehlenswert, um keinen Stehendbefall zu verursachen.



Abb. 1: Borkenkäferfalle im Reichswald in Kleve.

Abzuraten ist von einem intensiven Falleneinsatz aufgrund ökologischer Gesichtspunkte. Schließlich werden auch natürlichen Feinde von Borkenkäfern wie Jagdkäfer oder Ameisenbunkkäfer sowie andere Käferarten durch die eingesetzten Lockstoffe angelockt, die theoretisch im Wald hätten verbleiben können. In der Summe eignet sich die Borkenkäferfalle nicht zur wirkungsvollen Käferbekämpfung. Dennoch leistet sie hervorragende Dienste, um die vorhandene Käferdichte in einem Wald zu erfassen oder das Vermehrungspotenzial anhand der Jungkäferanteile in den Auffangbehältern abzuschätzen.

Aufgabe 1

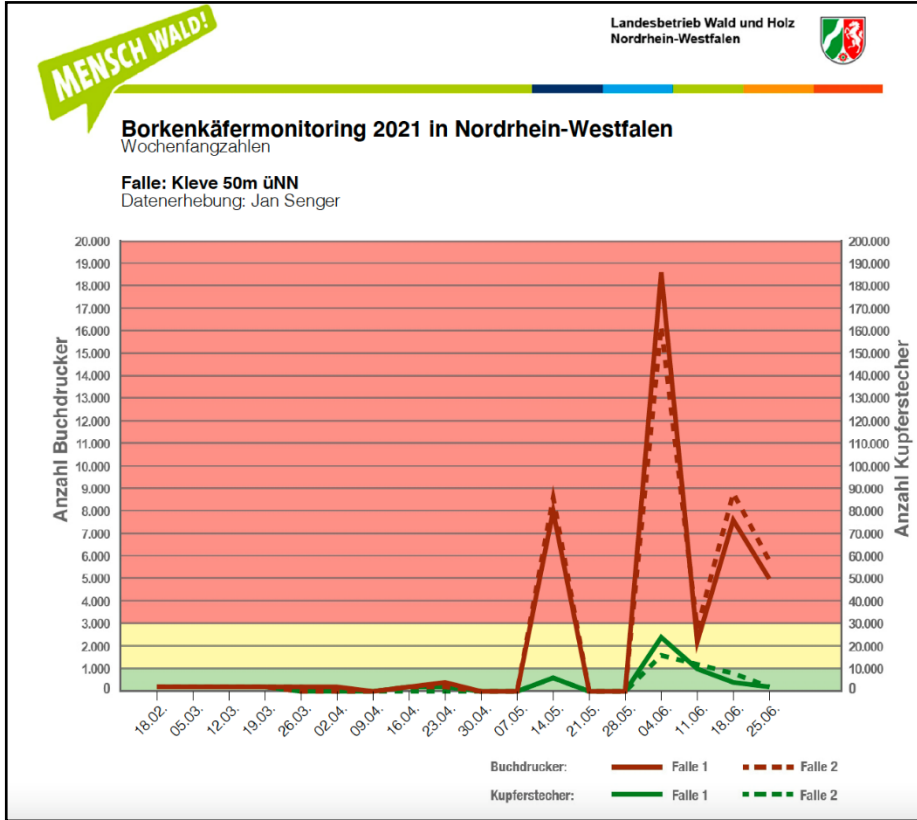


Abb. 2: Diagramm zur Anzahl der gesammelten Borkenkäfer in zwei Borkenkäferfallen im Reichswald in Kleve im Jahre 2021. Dargestellt ist die Anzahl der durch künstliche Pheromone in Fallen gelockter fliegender Borkenkäfer (Wald und Holz NRW).
